NEWS LETTER

OKTOBER-NOVEMBER 26

Senioren Beirat Stadt Ansbach

Text und Fotos: © Michael Vogel

DEMENZ SICHTBAR MACHEN

AUSSTELLUNG DIE BERÜHRT

Eindrucksvolle Fotografien auf großformatigen Leinentüchern und informative Kurztexte rücken auf dem Platz vor dem Theater Ansbach das Thema Demenz in den Mittelpunkt. Organisiert wurde die Freiluftausstellung vom Seniorenbeirat Ansbach, Arbeitsgruppe Gesundheit, unter Mitwirkung von Peter Zeus.

Zur Eröffnung begrüßte der Vorsitzende Fritz Heubeck die Gäste und dankte allen Helfern und Unterstützern. Oberbürgermeister Thomas Deffner würdigte die Initiative. Landrat Marco Meier merkte an, „dass die Krankheit auch junge Menschen betreffen kann“. Werner Frieß, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Ansbach, unterstützte die Ausstellung als Sponsor. Martin Soldner von der AOK Ansbach betonte die Bedeutung der Prävention. Musikalisch umrahmten Ulrike Koch (Klavier) und Ramona Krehan (Querflöte) die Eröffnung.

Besonders bewegend schilderte Ehrenbürger Friedrich Hilterhaus seine persönlichen Erfahrungen mit der Demenzerkrankung seiner Frau. Sein eindringlicher Rat: „Hilf dir selbst, dann ist dir geholfen.“

Die Schauspieler Pia van der Assen und Matias Lavall vom Theater Ansbach verliehen dem Thema mit einfühlsamen Lesungen zusätzliche Tiefe. Ein begleitender Dokumentarfilm in den Kammerspielen fand großes Publikumsinteresse.

Die Ausstellung warb für Verständnis, Aufmerksamkeit und einen würdevollen Umgang mit Betroffenen.



TERMINE FÜR SENIOREN VORSCHAU OKTOBER UND NOVEMBER 26

SENIORENCAFÉ
15. Oktober und 19. November von 14 - 16 Uhr im Gemeindezentrum St. Johannis

GEMEINSAM SCHMECKT ES BESSER
16. Oktober und 20. November um 11:30 Uhr im Raddadui

STADTWANDERN FÜR SENIOREN
16. Oktober um 15 Uhr, Treffpunkt Eingang Stadtfriedhof

SENIORENTANZ
26. Oktober ab 14:30 Uhr im Onoldiasaal

DIGITALTREFF FÜR SENIOREN
22. Oktober, 12. November, von 15 - 17 Uhr
Begrenzte Plätze, bitte bei vhs Ansbach anmelden, Gebühr 5 €
Ort: Nebenraum Karlshalle, im November: Kaspar-Hauser-Saal

VOLLVERSAMMLUNG DES SENIORENBEIRATES
30. Oktober ab 8:30 im Kaspar-Hauser-Saal, öffentlicher Teil

VORTRAG
4. November, 15 Uhr, Vorsorge-Unterlagen richtig zusammenstellen
Simon-Marius-Saal, Tagungszentrum Onoldia

KAFFEE-KINO
10. November, 14 Uhr, Kammerspiele Ansbach,
französische Komödie aus dem Jahr 2015, Eintritt frei

KONTAKT:
Seniorenbeirat der Stadt Ansbach
Büro im Tagungszentrum Onoldia
Nürnberger Straße 30
91522 Ansbach
Telefon: 09 81/ 51-237

Öffnungszeiten Seniorenbüro:
Sprechstunden
dienstags und donnerstags
von 10 bis 12 Uhr



Ansprachen, Lesungen und eine musikalische Umrahmung begleiteten die Eröffnung der Ausstellung Demenz. Ein Dokumentarfilm in den Kammerspielen war gut besucht.



Verantwortlich für den Inhalt: Fritz Heubeck, Vorsitzender des Seniorenbeirates Ansbach, Nürnberger Straße 30, 91522 Ansbach

SELBSTSTÄNDIG UND AKTIV IM ALTER

GROSSES INTERESSE AN MODERNER ALTERSMEDIZIN

Ein Sturz, eine schwere Erkrankung oder ein längerer Krankenhausaufenthalt können das Leben älterer Menschen schlagartig verändern. Wie Betroffene ihre Mobilität und Selbstständigkeit zurückgewinnen können, erläuterte Dr. Karlheinz Endres, Chefarzt der Klinik für Geriatrische Rehabilitation, bei einem gut besuchten Vortragsnachmittag.

Eingeladen hatte der Seniorenbeirat Ansbach, Arbeitsgruppe Gesundheit, auf Initiative von Markus Fabi. Anhand praxisnaher Beispiele stellte der Mediziner die Möglichkeiten moderner Altersmedizin vor.

Wann ist eine geriatrische Rehabilitation sinnvoll? Wer übernimmt die Kosten? Auf diese und zahlreiche weitere Fragen aus dem Publikum gab Dr. Endres verständliche Antworten.

Im Mittelpunkt stand dabei ein wesentliches Ziel: Lebensqualität erhalten und ein möglichst selbstbestimmtes Leben bis ins hohe Alter ermöglichen.



Dr. Karlheinz Endres, Chefarzt der Klinik für Geriatrische Rehabilitation, bei der Erläuterung einer Statistik





Die Neuen mit Fritz Heubeck (Vorsitzender 2ter v.l.) von links: Oliver Winkler, Kerstin Grauf, Wolfgang Nabers

SENIORENBEIRAT WIEDER VOLLSTÄNDIG BESETZT

Im Seniorenbeirat der Stadt Ansbach gibt es personelle Veränderungen. Hintergrund ist die neue Zusammensetzung des Stadtrates. Die beiden stärksten Fraktionen entsenden jeweils ein Mitglied in den Seniorenbeirat. Für die AfD als zweitstärkste Fraktion übernimmt Stadtrat Wolfgang Nabers diese Aufgabe.

Weitere Veränderungen ergaben sich durch den vorzeitigen Rücktritt zweier bisheriger Beiratsmitglieder. Als Nachfolger wurden Kerstin Grauf und Oliver Winkler neu ins Gremium aufgenommen.

Damit ist der Seniorenbeirat wieder vollständig besetzt und kann seine Arbeit als Interessenvertretung der älteren Bürgerinnen und Bürger der Stadt Ansbach in voller Besetzung fortsetzen.

SENIOREN-STADTWANDERN

FREITAG, 16. OKTOBER 2026, AB 15:30 UHR



Rund um den Stadtfriedhof führt die zweite Stadtwanderung
Illustration © Michael Vogel

Ein kleiner, bunt zusammen gemixter Kosmos hat sich südlich der sogenannten Herrieder Vorstadt insbesondere seit dem 19. Jahrhundert nebeneinander und miteinander entwickelt, angesiedelt, zusammen gefunden.

Für Alt und Jung ist hier etwas geboten: Kindergärten, Einrichtungen für die Älteren, diverse Ärzte, Zentrum für Rehabilitation und Prävention, dazu Gasthäuser, Gewerbe-Anwesen, Flächen und Gärten aus den Zeiten landwirtschaftlicher Nutzung. Auskünfte zur Rentenhöhe gibt es und zum Zustand unseres Kfz. Zu kaufen gibt es Fenster, Autos, Lebensmittel, Brot und Kuchen, Getränke und Blumen.

1470 war weit vor den Toren Ansbachs eine Pilgerkirche gebaut worden. Später wurde sie zum (evangelischen) Gotteshaus für den ab 1520 eingerichteten Stadtfriedhof. Heute ist gleich daneben eine Moschee in der Hl.-Kreuz-Straße. Drei weitere Glaubensgemeinschaften haben ihre Räumlichkeiten in der Türken- wie auch in der Stahlstraße - ein vielfältiges religiöses Leben hat sich im Viertel etabliert.

All das lädt ein, diese Vielfalt im Nebeneinander auf dem Weg entlang der Hl.-Kreuz-Straße, der Stahl- und der Türkenstraße zu erkunden, in einem der ersten Gewerbegebiete von Ansbach zu Beginn der Industrialisierung.

Dauer: ca. 1 Stunde, barrierearm mit gelegentlicher Möglichkeit zum Hinsetzen, anschl. Einkehr ins Brothaus-Café möglich.
StadtFreunde Ansbach e.V.,
Team StadtWandern: Eva und Monika Micksch
Seniorenbeirat Ansbach, Arbeitsgruppe Kultur, Sprecherin Inge Müller – Tel. 0981-46636750



SENIOREN CAFÉ

15. OKTOBER UND 19. NOVEMBER GEMEINDEZENTRUM ST. JOHANNIS



„GEMEINSAM SCHMECKT ES BESSER"

16. OKTOBER UND 20. NOVEMBER 11:30 UHR IM RADDADUI

Ein gemeinsames Essen für Senioren, dazu lädt der Seniorenbeirat am Freitag, 16. Oktober und 20. November um 11:30 Uhr ins Raddadui, Rettistraße 56, ein (barrierefrei).
Buslinie 753, Haltestelle Retti Campus.
Essen in Gemeinschaft jeden 3. Freitag im Monat.

Tipp: Nützen Sie den Herbst für eine Wanderung in der Natur bei Sonnenschein und fördern Ihre Gesundheit und Wohlbefinden ...





Tom Bauer (links) und Michael Sporrer, Kripo Nürnberg, nennen dem Publikum die Schadenssumme in Mittelfranken von 5.4 Millionen € im Jahr 2025, die Dunkelziffer liegt bei Faktor 9 - 10 x. Foto © Michael Vogel

MIT HUMOR GEGEN DREISTE BETRUGSMASCHEN

KABARETT MIT TOM BAUER BEGEISTERT RUND 160 BESUCHER IN DEN ANSBACHER KAMMERSPIELEN

Ein nahezu volles Haus und begeisterter Applaus: Rund 160 Besucher erlebten in den Ansbacher Kammerspielen einen ebenso unterhaltsamen wie aufschlussreichen Kabarettnachmittag des Seniorenbeirates.

Kabarettist Tom Bauer zeigte mit humorvollen Spielszenen und musikalischer Begleitung auf der Ziehharmonika die perfiden Methoden skrupelloser Betrüger. Nach jeder Szene erläuterte Kriminalhauptkommissar Michael Sporrer von der Kripo Nürnberg, Abteilung Betrug, die Hintergründe und ergänzte eindrucksvolle Beispiele aus der Polizeipraxis.

Die Dimension ist erschreckend: Allein 2025 wurden in Mittelfranken Betrugsschäden von 5,4 Millionen Euro polizeilich angezeigt. Das Dunkelfeld wird auf das Neun- bis Zehnfache geschätzt.

Anschaulich demonstrierten beide die Tricks der Täter: Ein Fremder bittet an der Haustür um Wasser, um in die Wohnung zu gelangen. Oder ein vermeintliches Missgeschick beim Einkaufen lenkt ab, während ein Komplize die Handtasche stiehlt.

Der stellvertretende Vorsitzende Michael Vogel führte in das Programm ein. Vorsitzender Fritz Heubeck dankte den Kammerspielen und ihrem Team für die hervorragende Zusammenarbeit. Das begeisterte Publikum würdigte die gelungene Verbindung aus Humor und wirksamer Betrugsprävention mit viel Applaus und Lob.

KAFFE & KINO

AM DIENSTAG, 10.11., KAMMERSPIELE

Herzliche Einladung des Seniorenbeirats in Kooperation mit den Kammerspielen Ansbach. Die AG Kultur bietet eine französische Komödie aus dem Jahr 2015 an: **„Madame Christine und ihre unerwarteten Gäste“.**
Inhalt: Ein ungewöhnlich kalter Winter zwingt die französische Regierung, mit einer Notverordnung die am besten untergebrachten Menschen dazu zu drängen, einige arme Mitbürger aufzunehmen. Die Bewohner eines gehobenen Pariser Mietshauses sind damit nicht einverstanden. Als alle Abwehrversuche gegen das Dekret mit dem Titel „Le Grand Partage“ fehlschlagen und sie sich widerwillig doch fügen, sorgt die Zwangslage zwar für Irritationen und Streit, doch allmählich entdecken die bürgerlichen Gastgeber Sympathien für ihre neuen Mitbewohner.



Kaffee & Kuchen ab 14 Uhr
(Kostenbeitrag erforderlich Anmeldung im Senioren-Büro, Tel. 0981-51237),
Filmbeginn um 15 Uhr
Eintritt frei (da Filmverleih durch die Staatsregierung gefördert) , Dauer 98 Minuten



VORTRAG: GUT VORBEREITET ...

VORSORGE-UNTERLAGEN 4. NOVEMBER, 15 UHR IM SIMON-MARIUS-SAAL

Der Seniorenbeirat lädt zu einem Vortrag ein zum Thema „Der Vorsorgeordner – was ist wichtig im Notfall?“ mit Andrea Dürr-Schmidt. Sie ist die Leiterin des Pflegestützpunkts der Stadt Ansbach und Ansprechpartnerin für Fragen rund um Pflegebedürftigkeit, Pflegeleistungen sowie für Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten für Betroffene und Angehörige.

Vorsorgeunterlagen sind wichtige Dokumente, mit denen Menschen frühzeitig festlegen, wer in ihrem Namen handeln darf, wenn sie selbst dazu nicht mehr in der Lage sind. Dazu gehören insbesondere die Vorsorgevollmacht, die Patientenverfügung und die Betreuungsverfügung. Sie regeln medizinische Entscheidungen, persönliche Wünsche und rechtliche Angelegenheiten.

Ergänzend empfiehlt sich eine Notfallmappe mit Angaben zu Medikamenten, Erkrankungen, Versicherungen, Bankverbindungen sowie wichtigen Ansprechpartnern. Auch Testament und weitere persönliche Dokumente sollten sicher und auffindbar aufbewahrt werden. Wer rechtzeitig vorsorgt, entlastet
Angehörige und stellt sicher, dass der eigene Wille möglichst umfassend berücksichtigt wird.

OPERETTENZAUBER BEGEISTERT PUBLIKUM

MITREISSENDE MELODIEN, PRACHTVOLLE KOSTÜME UND SECHS ZUGABEN BEI DER TASCHENOPERETTE

Ein musikalisches Feuerwerk voller Charme, Witz und großer Gefühle erlebten die Besucher der „Taschenoperette“ mit dem Programm: *Operettenzauber*. Der Seniorenbeirat Ansbach hatte in Zusammenarbeit mit dem Theater Ansbach zu diesem besonderen Nachmittag eingeladen.

Susanne Hoch vom Theater Ansbach organisierte die Veranstaltung in bewährter Weise. Michael Vogel, stellv. Vorsitzender des Seniorenbeirates, begrüßte das Publikum und wünschte viel Vergnügen bei den „Ohrwürmern im Dreivierteltakt“. Er dankte den Sponsoren: der Sparkasse Ansbach und dem bekannten Ansbacher Ehrenbürger Friedrich Hilterhaus für das großzügige Engagement das die Veranstaltung unterstützte.

Das Gesangsduo Leona und Stefan Kellerbauer entführte das Publikum, begleitet von Florian Merkel am Flügel, in die schillernde Welt der Operette. Neben stimmlicher Brillanz begeisterten die Künstler mit temperamentvollem Spiel und atemberaubend schnellen Kostümwechseln: vom eleganten Zylinder zur alpenländischen Tracht, von festlicher Garderobe mit Federboa bis zum feurigen spanischen Auftritt.

Die beschwingten Melodien sprangen rasch auf das Publikum über. Begeistert wurde mitgesungen, mitgesummt und im Takt geklatscht. Die mitreißende Stimmung steigerte sich bis zum Finale, das in wahre Begeisterungsstürme mündete.



Das Duo Leona und Stefan Kellerbauer entführte das Publikum, begleitet von Florian Merkel am Flügel, in die schillernde Welt der Operette

Auch die Künstler zeigten sich vom herzlichen Ansbacher Publikum beeindruckt. Erst nach sechs umjubelten Zugaben durften sie die Bühne verlassen. Ein außergewöhnlicher Operettennachmittag, der noch lange in Erinnerung bleiben dürfte – und die Hoffnung auf ein Wiederhören weckte.

BAHNFAHRKARTE PER FINGERTIPP

SENIOREN ENTDECKEN DEN DB-NAVIGATOR, 22. OKTOBER, NEBENRAUM KARLSHALLE, 15 - 17 UHR



Mit Unterstützung von Michael Vogel (links, stellvertr. Vorsitzender des Seniorenbeirates) erläutert Referent Ingo Herrmann (rechts) den Teilnehmern mit einer Bildschirmprojektion die Buchung einer DB-Fahrkarte in einzelnen Schritten.

Eine Bahnfahrkarte buchen, ohne am Schalter anzustehen oder einen Automaten bedienen zu müssen?

Was für viele selbstverständlich ist, stellt manche ältere Menschen noch vor Herausforderungen. Wie einfach die digitale Fahrkartenbuchung funktionieren kann, zeigte der Digitaltreff des Seniorenbeirats Ansbach in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule.

Referent Ingo Herrmann erläuterte Schritt für Schritt, wie sich mit der App „DB Navigator“ eine Zugverbindung suchen und eine Fahrkarte direkt auf dem Smartphone buchen lässt.

Dank großflächiger Bildschirmprojektion können die Teilnehmer jeden einzelnen Bedienschritt gut nachvollziehen. Verständliche Erklärungen und praktische Beispiele machten auch kompliziertere Abläufe anschaulich.

Doch nicht nur die Bahn-App steht im Mittelpunkt. Reihum können die Besucher ihre Fragen zum Umgang mit dem Smartphone stellen. Ob Bilder kopieren, Funktionen richtig nutzen oder alltägliche Probleme lösen – Herrmann gibt geduldig und praxisnah Hilfestellung. So entwickelt sich ein lebendiger Austausch, bei dem die individuellen Anliegen der Teilnehmer im Vordergrund stehen.

Als praktische Unterstützung erhalten alle Besucher eine Schritt-für-Schritt-Anleitung zur digitalen Fahrkartenbuchung, um das Gelernte zu Hause selbstständig nachvollziehen zu können.

Die Veranstaltung findet am 22. Oktober von 15 bis 17 Uhr im Nebenraum der Karlshalle statt. Anmeldung bei der vhs Ansbach, Telefon: 0981 51-311, E-Mail: vhs@ansbach.de, Erreichbarkeit während der Öffnungszeiten: Montag: 10-12 Uhr und 14-16 Uhr und Dienstag bis Freitag: 9-12 Uhr.

Die Teilnahmegebühr von fünf Euro dient der Deckung der Raummiete. Die organisatorische Leitung hat Michael Vogel, stellvertretender Vorsitzender des Seniorenbeirats.

Der Digitaltreff ist für ältere Menschen wichtig um verständliche und alltagsnahe Hilfestellungen im digitalen Alltag zu vermitteln.